



KÖLNER SPORT

Mit ein paar Anlaufschwierigkeiten

RheinStars starten mit einem 97:78 gegen die BG Dorsten in die neue Saison

KÖLN. Die RheinStars Köln sind mit einem 97:78 (18:20; 21:15; 28:20; 30:23)-Sieg gegen die BG Dorsten erfolgreich in die neue Saison der 1. Regionalliga gestartet. Obwohl die Mannschaft um Trainer Mario Kyriasoglou erst einen Tag vor dem Auftaktspiel mit dem kompletten Kader trainieren konnte, schafften es die Kölner über weite Strecken des Spiels zu überzeugen.

REGIONALLIGA WEST, MÄNNER

BG Hagen - TV Ibbenbüren	92 : 77
SG Sechtem - FC Schalke 04	69 : 86
RheinStars Köln - BG Dorsten	97 : 78
Giants Düsseldorf - Baskets Bonn II	88 : 91
Salzkotten - Grevenbroich	85 : 89
UBC Münster - Ertfbaskets Eusk.	90 : 63
DT Ronsdorf - BSV Wulfen	86 : 78

„Ich bin im Großen und Ganzen mit der Leistung zufrieden“, resümierte der Trainer. „Wir hatten ein zwei schwächere Phasen, aber die haben wir durch einen extrem hohen Energielevel, den wir bis zum Schluss gehalten haben, kompensiert.“

Zu Beginn der Partie wurde die fehlende Abstimmung, die noch im Team herrscht, bemerkbar und die RheinStars gerieten in Rückstand. Das Vorhaben, den Dorstener Bulgaren Atanas Penev zu kontrollieren, gelang den Kölnern allerdings von Anfang an. Auch das Zusammenspiel verbesserte sich zügig. Bis zur Halbzeit-



Voller Einsatz: Tim van der Velde (r.) steuerte zwölf Punkte zum Auftaktieg der RheinStars gegen die BG Dorsten in der 1. Basketball-Regionalliga bei. (Foto: Bucco)

pause konnten sich die Kölner eine knappe 39:35-Führung erarbeiten, die sie in einem starken dritten Viertel ausbauten.

Auch der US-Amerikaner Omari Knox fand immer besser in sein Spiel und bewies mit 22 Punkten, sechs Rebounds, sechs Assists und vier Ballgewinnen seine vielseitigen Qualitäten. Das Ziel, im letzten Viertel „den Sack zuzumachen“, gelang aber erst mit Verzögerung. Die Gäste aus Dorsten nutzten eine Kölner Schwächephase, um in nur drei Minuten bis auf vier Punkte zu verkürzen. Doch die RheinStars berappelten sich und drehten zum Ende hin sogar noch richtig auf. „Wir haben den Anfang des letzten Viertels komplett verpennt, aber dann mit Intensität das Spiel verdient für uns entschieden“, fasste es Kyriasoglou zusammen. „Wir waren in allen Belangen die bessere Mannschaft.“

RheinStars: Knox (22), Isermann

(20), Jördell (13), Kruehl (13), v. d. Velde (12), Steffen (8), Pakalnikis (4), Petric (3), Geurts (2), Lesser.

Die DJK Südwest Köln startete ebenfalls mit einem Sieg in die 2. Regionalliga. Gegen TuS Opladen gewann die Mannschaft um Trainer Daniel Henle mit 100:82 (29:23; 22:15; 26:15; 23:19). „Unsere Vorteile unter dem Korb haben sich deutlich bemerkbar gemacht“, erklärte Henle. Neuzugang Markus Rehs glänzte mit 27 Punkten als Topscorer. (aps)

Ein Derbypunkt für die Junghaie

DÜSSELDORF. Im rheinischen Eishockey-Derby hat es für die Mannschaft der Kölner Haie in der Deutschen Nachwuchs Liga (DNL) nur zu einem Punkt aus zwei Spielen bei der Düsseldorfer EG gereicht. In der ersten Partie unterlag der KEC dem Erzurumer nach einem Aussetzer im zweiten Drittel mit 2:5 (0:0, 0:4, 2:1). Die Tore gingen auf das Konto von Mike Glemser und Nikolaus Kraus. In Spiel zwei gingen die Junghaie dann konstant über die gesamte Spielzeit konzentrierter zu Werke. Timm Dreschmann und Gleb Berezovsky glichen zweimal in Überzahl eine Düsseldorfer Führung aus. Im Penaltyschießen hatte dann die DEG das glücklichere Ende für sich und holte sich beim 3:2 (0:0, 1:1, 1:1, 1:0) den Extrapunkt. (sam)

HANDBALL

OBERLIGA MÄNNER

Siebengebirge - Langerich	21 : 26
TV Strombach - HSG Rheinbach	27 : 34
Opladen - Weiden	25 : 24
Ww Weiden - TV Birkesdorf	30 : 26
Bayer Dormagen II - Derschlag	23 : 34
BTB Aachen - TSV Bonn rrr.	34 : 26
SSV Nümbrecht - Pulheim	22 : 22

1. Derschlag	2	57:42	4:0
2. Langerich	2	60:46	4:0
3. Opladen	2	51:46	4:0
4. Pulheim	2	54:50	3:1
5. SSV Nümbrecht	2	46:44	3:1
6. BTB Aachen	2	63:57	2:2
7. HSG Rheinbach	2	53:50	2:2
8. Weiden	2	55:54	2:2
9. Ww Weiden	2	55:60	2:2
10. Bayer Dormagen II	2	49:59	2:2
11. TV Birkesdorf	2	48:56	0:4
12. TSV Bonn rrr.	2	51:60	0:4
13. Siebengebirge	2	49:58	0:4
13. TV Strombach	2	49:58	0:4

VERBANDSLIGA MÄNNER

Dünwald TV - TV Palmersheim	29 : 22
TuS 82 Opladen II - TuS Königsdorf	29 : 25
TuS Köln-Wahn - HSG Niederpleis	18 : 16
Siebengebirge II - HSG Geislar	23 : 22
HSV Frechen - HSV Bocklemünd	32 : 36
SR Aachen - SC Fortuna Köln	27 : 23
SG MTVD Köln - Oberwiel	34 : 26

1. TV Köln-Wahn	2	53:35	4:0
2. SG MTVD Köln	2	62:49	4:0
3. HSV Bocklemünd	2	63:59	3:1
4. TuS 82 Opladen II	2	56:52	3:1
5. HSG Geislar	2	59:55	2:2
6. SR Aachen	2	51:48	2:2
7. SC Fortuna Köln	2	49:48	2:2
8. Dünwald TV	2	48:48	2:2
9. Oberwiel	2	52:53	2:2
10. Siebengebirge II	2	44:48	2:2
11. TV Palmersheim	2	47:53	2:2
12. HSG Niederpleis	2	39:46	0:4
13. HSV Frechen	2	64:73	0:4
14. TuS Königsdorf	2	44:64	0:4

OBERLIGA FRAUEN

TuS Königsdorf - Bonn rrr.	24 : 15
SG Ollheim - Frechen	22 : 33
HSG Siebengebirge - CVJM Oberwiel	28 : 30
Strombach - Weidener TV	37 : 26
Oberantenberg - Pulheim	30 : 32
ASV SR Aachen - Dünwald	32 : 32

VERBANDSLIGA FRAUEN

SSV Nümbrecht - DJK Leverkusen	26 : 19
Polizei SV Köln - TSV Bonn rrr. II	22 : 13
Stolberger SV - Bocklemünd	33 : 26
TV Roetgen - TV Euenheim	24 : 21
TV Strombach II - Rösrath/Forsbach	28 : 13
Godesberger TV - Ww Weiden	24 : 23

Longericher SC steigert sich nach der Pause

Handball-Oberligist nimmt hohe Auswärtshürde bei der HSG Siebengebirge mit 26:21

KÖLN. Dank einer deutlichen Leistungssteigerung nach der Pause, fuhr der Longericher SC den zweiten Sieg in der Handball-Oberliga ein. Der amtierende Mittelrheinmeister gewann bei der HSG Siebengebirge mit 26:21 (9:11).

Es wurde das erwartete schwere Stück Arbeit für den LSC, der sich erst in der Schlussphase entscheidend absetzte. Die Gäste waren mit

einem überschaubaren Kader angereist. Fünf Spieler fehlten insgesamt. Der grippekranke Matthias Peters konnte zudem nur wenige Minuten mitwirken. Die Abwehr der Gäste stand zu Beginn sattelfest und konnte in der Anfangsphase einige schnelle Ballgewinne verbuchen. Aber im Angriff leistete man sich reichlich Fehlwürfe und hielt die Hausherren im Spiel. Nach zwölf Minuten führ-

te der LSC nur 5:3. Dabei hätte man 10:3 führen müssen, aber die freien Würfe aus Tempogegenstößen wurden nicht im Tor untergebracht. Das sollte sich rächen, denn mit vier Treffern in Folge ging Siebengebirge über 7:5 (18.) und 10:7 (25.) mit einer verdienten Führung in die Pause.

Mit großem Trotz startete Longerich in die zweite Hälfte. Der LSC stabilisierte seine Ab-

wehr und kassierte in der zweiten Hälfte lediglich elf Tore. Bis zur 48. Minute (20:20) war es ein ausgeglichenes Spiel. Der 21:20-Führung durch Daniel Wagener folgte eine fragwürdige Unterzahlssituation. Ausgerechnet in dieser Phase baute der LSC seinen Vorsprung aus. Dennis Mestrum, der sechs seiner sieben Treffer in der zweiten Hälfte erzielte, hatte daran maßgeblichen Anteil. Trotz des

arg dezimierten Kaders behielten die Nordkölnen den längeren Atem und verfügten über die größeren Kraftreserven. Trainer Stark zeigte sich nach dem wichtigen Sieg zufrieden: „Am Sonnenhügel hängen die Trauben für jeden Gast hoch. Da muss man erst einmal gewinnen.“ (haw)

Tore: Mestrum (7), Krosch (6/2), Hartmann (6), Wagener (4), Richter (2) und Peters.

Missratener Start

Tischtennis-Zweitligist 1. FC Köln verliert auch sein zweites Saisonspiel 1:6 gegen Grünwettersbach

Von DANIEL MERTENS

KÖLN. Der Saisonauftakt ist den Tischtennis-Herren des 1. FC Köln gründlich missraten. Im zweiten Spiel setzte es gestern die zweite Niederlage. Zudem wanderte die rote Laterne nach Lindenthal. 1:6 hieß es am Ende, abermals in eigener Halle, gegen den ASV Grünwettersbach.

„Wir merken, dass diese 2. Liga ein hartes Brot ist“, sagte Thomas Brosig nach dem Spiel, auch wenn er einräumt: „Die Niederlage kam nicht so überraschend, aber so deutlich, wie es das 1:6 aussagt, war es gar nicht.“ Bereits nach den Doppeln lagen die Gäste mit 2:0 in Führung. An Position eins vertrat Jochen Lang den beruflich in Afrika weilenden Lennart Wehking. Lang verlor im Duo mit Florian Wagner jedoch mit

2. BUNDESLIGA

TTC Fortuna Passau - TTC Herne	6 : 3		
TSV Bad Königshofen - TTC Indeland Jülich	5 : 5		
1. FC Köln - ASV Grünwettersbach	1 : 6		
SC Fürstfeldbruck - TTC 1946 Weinheim	4 : 6		
Borussia Dortmund - TTC Frickenhausen II	4 : 6		
1. TTC Fortuna Passau	2	12:4	4:0
2. TTC Indeland Jülich	2	11:5	3:1
3. Grünwettersbach	2	11:6	3:1
4. SC Fürstfeldbruck	2	10:9	2:2
5. Borussia Dortmund	2	10:10	2:2
6. TTC Weinheim	2	7:10	2:2
7. Frickenhausen II	2	6:10	2:2
8. Bad Königshofen	2	8:11	1:3
8. TTC Herne	2	8:11	1:3
10. 1. FC Köln	2	5:12	0:4

1:3 gegen Jan Zibrat und Geir Andre Erlandsen (6:11, 12:10, 9:11, 6:11). Thomas Brosig und Gianluca Walther mussten sich glatt mit 0:3 gegen Alvaro Robles und Samuel Walker geschlagen geben (7:11, 5:11, 6:11).

Auch in den Einzeln fand der FC nicht in die Partie. Beide Duelle im oberen Paarkreuz gingen verloren, sodass es be-

reits 0:4 stand. Lang unterlag Zibrat mit 1:3 (7:11, 11:2, 10:12, 11:13) und Brosig mit dem identischen Ergebnis gegen Robles (4:11, 5:11, 11:9, 2:11). „Danach wird es natürlich schwer, dann verliert man auch mal mit 0:3“, meinte Brosig.

Ausgerechnet der Youngster Gianluca Walther schaffte zwar den ersten Punktgewinn für den FC und entschied sein Einzel im unteren Paarkreuz gegen Erlandsen sogar glatt mit 3:0 für sich (11:8, 11:9, 14:12). Doch am Nebentisch hatte Florian Wagner gegen Samuel Walker deutlich mit 0:3 das Nachsehen (11:13, 7:11, 6:11). Den entscheidenden Punkt holte Grünwettersbachs Alvaro Robles im Duell der Topspieler gegen Routinier Jochen Lang. Nach vier Sätzen hieß es am Ende aus der Sicht des Kölners 1:3 (3:11, 12:10, 4:11, 6:11).

TV Dünwald beendet Durststrecke

KÖLN. Beim Handball-Verbandsligisten TV Dünwald ist der Knoten geplatzt. Das 29:22 (18:7) gegen den TV Palmersheim war der erste Sieg seit dem 18. Januar 2014. Carsten Ponsar war mit neun Treffern erfolgreichster Werfer der Rechtsrheinischen. Einen Sieg gab es auch für den HSV Bocklemünd, der im Nachbarschaftsduell mit 36:32 (16:18) beim HSV Frechen gewann. Viel Mühe hatte der TV Jahn Wahn (im Foto Grischa Arndt/Mitte) beim Torarmen 18:16 (7:7) gegen die HSG Niederpleis. 350 Fans mussten trotz eines 13:8-Zwischenstandes (38.) bis zum Schluss zittern. Eine überraschende 23:27 (6:10)-Niederlage musste Aufstiegsaspirant Fortuna Köln bei Schwarz-Rot Aachen hinnehmen. Die Gäste kamen nach eigener Aussage mit dem Spielball überhaupt nicht klar. Freddy Thom traf immerhin zehnmal. Den zweiten Sieg im zweiten Spiel fuhr der MTVD Köln beim 34:26 (17:12) gegen CVJM Oberwiel ein. Janis Johannmeier drückte dem Spiel mit neun Toren seinen Stempel auf. (haw/Foto: Bucco)

